

Initiative hofft auf ein Ende im Streit um den Schießplatz

Warder – Der Streit um den Schießplatz in Warder scheint ein Ende zu haben. Wie die Bürgerinitiative Naturpark ohne Schießlärm mitteilt, habe die SSZ Schießsportzentrum Schleswig-Holstein GmbH ihren Antrag für den Neubau von zwei kombinierten Trap- und Skeetschießanlagen zurückgezogen. Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume habe das Genehmigungsverfahren daraufhin eingestellt. „Wir freuen uns

über diese Entscheidung des Investors. Verständlicher Weise betrachten wir diese positive Entwicklung sehr zurückhaltend und hoffen, dass wir ein erneutes Genehmigungsverfahren ausschließen können, heißt es von der Bürgerinitiative. Sie wehrt sich, wie mehrfach berichtet, seit Jahren vehement gegen den Lärm sowie die Belastung des Schießplatzgeländes und der umliegenden Wiesen mit Umwelthiften wie Blei, Antimon, Arsen und Benzopyren. maj